



## 50-jähriges Priesterjubiläum Altpfarrer Kurat Josef Zauner feiert Jubiläum

**Ein Fest der besonderen Art feierte am Sonntag, dem 8. Juli 2018 Schönau.**

Altpfarrer Kurat Josef Zauner, Ehrenbürger der Gemeinde Schönau feierte im Beisein von Bischof a.D. Dr. Ludwig Schwarz sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Die Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr, des Kameradschaftsbundes, der Goldhauben- und Kopftuchgruppe sowie sämtlicher Vereine aus Schönau beteiligten sich am großen Festzug beim Einmarsch in die Pfarrkirche begleitet vom Musikverein Schönau. Bischof Schwarz würdigte in seiner Ansprache die besonderen Verdienste von Josef Zauner für die Pfarre Schönau

und im Dekanat Unterweißenbach. Zu seinem Betreuungsbereich gehörte ja neben Schönau auch Pierbach und teilweise Unterweißenbach.

Josef Zauner wurde am 4. August 1936 in St. Stefan geboren und wurde im Jahr 1968 im Linzer Mariendom zum Priester geweiht. Nach seinen Stationen als Kaplan in Wolforn, Grein und Sierning war er als Pfarrer in Tragwein im Einsatz. Von 1988 bis 1995 war er Dechant des Dekanats Pregarten. Von 1995 bis 2011 war er schließlich Pfarrer in Schönau. In der Zeit von 2003 bis 2011 zusätzlich Pfarrprovisor von Pierbach und von 2006 bis 2009 Provisor von Unterweißenbach. Trotz seiner schweren

Operationen hat er durch das Gebet immer wieder Kraft gefunden seelsorgerisch in Schönau tätig zu sein. Bürgermeister Haunschmied bedankte sich namens der Gemeinde Schönau herzlich für das große Wirken von Pfarrer Josef Zauner für Schönau. Sämtliche pfarrliche Anlagen (Pfarrhof, Pfarrheim, Friedhof, Pfarrkirche, etc.) wurden unter seiner Ära erneuert, Instand gehalten bzw. adaptiert. Er war sozusagen auch im baulichen Bereich ein großer Baumeister. Namens des Pfarrgemeinderates dankte PGR-Obfrau Hildegard Schmalzer in ihrer Ansprache Pfarrer Zauner für seinen großen Einsatz für und rund um die Pfarre Schönau.



Am Bild: Bürgermeister Herbert Haunschmied, Altpfarrer Kurat Josef Zauner, Bischof a.D. Dr. Ludwig Schwarz, PGR-Obfrau Hildegard Schmalzer

## Stellenaus- schreibungen

### **Geschäftsführer/in und Leader- Manager/in**

des Verbandes Mühlviertler Alm  
Vollzeit oder Teilzeitbeschäftigung  
möglich

Entlohnung erfolgt in GD 13  
(€ 2.768,- brutto)

Probearbeit bis Ende 2019,  
generelle Befristung bis Ende Dez.  
2022 (Verlängerung möglich)  
Anstellung erfolgt mit 1.11.2018

Bewerbungen bis 20.09.2018 an:  
Verband Mühlviertler Alm  
Markt 19, 4273 Unterweißenbach  
Tel. 07956/7304

k.preining@muehlviertleralm.at  
Ansprechperson:  
Obmann Bgm. Johann Holzmann  
Tel. 0664/90 79 910 oder  
GF Klaus Preining  
Tel. 0664/38 64 872

### **Tischler/in**

Tischlerei Hessel in Tragwein sucht  
Tischler;

Entlohnung deutlich über KV  
Bewerbung an:

Karl Hessel GmbH,  
Tel. 07263/88307-13 oder  
Mail: lisa@hessel.at

## Aufruf Theater Schönau

Liebe Schönauerinnen,  
Liebe Schönauer!

Das Jahr 2019 ist für das Theater  
Schönau ein Jubiläumsjahr. 100 Jahre  
Theater Schönau. Aus einem Plakat  
aus dem Jahr 1919 geht hervor, das  
die Musik und Theaterrunde Schönau  
schon damals Theater spielte.

Um dies gebührend zu feiern, möch-  
ten wir, nicht nur mit der Aufführung  
eines Jubiläumsstückes, sondern  
auch mit Anekdoten, Erinnerungen  
und Fotos auf die bewegte Geschichte  
des Theaters Schönau eingehen.

Dazu brauchen wir eure Hilfe.  
Wir suchen.....

- Fotos aus vergangenen Tagen, Auf-

führungen, Erinnerungen rund ums  
Theater

- Lustige Geschichten zu den diver-  
sen Aufführungen
- Vielleicht möchte sich der eine oder  
andere ehemalige Theaterspieler,  
Helfer etc. interviewen lassen
- Erinnerungen an Hoppaläs oder  
auch an bewegende Momente
- Erinnerungen an aufwendige oder  
besondere Bühnenbilder
- einfach alles was euch zu 100 Jah-  
ren Theater Schönau einfällt

Wir würden uns wirklich auf eure  
Rückmeldungen freuen.

Einfach eine Email unter:  
theater.schoenau@gmail.com  
oder ein kurzer Anruf bei:  
Petra Kriener 0664 872 13 17

## Einladung Bildervortrag

„Eine Reise in die Vergangenheit“  
Schönauer Dokumenten- und Bilderarchiv

**Donnerstag, 25. Oktober 2018 um 19:30 Uhr im Pfarrheim**

**Auf Ihr Kommen freut sich der Kulturausschuss der Gemeinde  
Schönau in Zusammenarbeit mit Konsulent Mag. Dr. Dieter Eder!**

## Bauverhandlungstermin

Am **Dienstag, 2. Oktober 2018** fin-  
det die nächste Bauverhandlung statt.  
Bitte reichen Sie Ihr Bauansuchen  
möglichst bald ein, damit eventu-  
ell zusätzlich benötigte Unterlagen  
nachgereicht oder allenfalls erfor-  
derliche Stellungnahmen und Gut-  
achten eingeholt werden können. Je  
nach erforderlichen Gutachten kann  
das Baubewilligungsverfahren auch  
mehrere Monate in Anspruch neh-

men. Zur Vermeidung von unnötigen  
Kosten der Bauwerber durch Plan-  
abänderungen wird empfohlen, bei  
größeren Bauvorhaben einen Bau-  
plan-Entwurf der Gemeinde Schönau  
zur Vorprüfung vorzulegen.  
Bauansuchen, die nach dem 27. Sep-  
tember 2018 abgegeben werden,  
können erst bei der Bauverhandlung  
im November bearbeitet werden.



# Öffentliche Bibliothek

## Neue Bücher

Rita Falk	drei verschiedene Provinzkrimis
André Heller	Das Buch vom Süden
Anna Gavaldà	Ein geschenkter Tag
Martin Suter	Business-Class
Jo Nesbo	Leopard; Montecristo
Glavinic Thomas	Das Leben der Wünsche; Das bin doch ich
Arno Geiger	Unter der Drachenwand

## Kinder

Mira Lobe	Der Apfelbaum; Die Yayas; Insu-Pu
Ingo Siegner	Der kleine Drache Kokosnuss reist um die Welt
Michael Ende	Die unendliche Geschichte
Brigitte Weninger	Schöne Ferien, Pauli

## DVD und Hörbücher

DVD-Box: Es war einmal der Mensch; CD-Hörbücher: Die drei ???; Fünf Freunde; Brüder Grimm-Märchen

## Gemeinde Schönau i.M. und Volksschule

Schulstraße 5

Tel. 07261/7224 – 20,

[www.biblioweb.at/schoenau](http://www.biblioweb.at/schoenau)

**Sonntag von 08.00 bis 11.00 Uhr**

**Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr**



## Intervalltraining

Intervalltraining liegt im Group Fitness Bereich voll im Trend. Es gibt verschiedene Systeme die auf Intervall ausgerichtet sind. Klassisches Intervalltraining mit Step, Zirkeltraining mit Step, High intensity interval training (HIIT) und Tabata

Leitung:	Carina Kastner
Termine:	Dienstag um 20:00 Uhr im Turnsaal ab 25. September jeden Dienstag (6x)
Mitzubringen:	Hanteln, Handtuch, Turnschuhe, Trinken
Kosten:	€ 15,- für Union Mitglieder (ansonsten € 18,-)

### Anmeldung:

Haunschmidt Michaela, Tel. 0680/2020130 oder  
Koppler Michaela, Tel. 0680/3065535



Foto: Michaela Koppler



## Info zur „OÖ Schulbeginnhilfe“

Aufgrund der vom Bund gemeinsam mit der Familienbeihilfen im September ausbezahlten Schulstartgeldes – früher „13. Familienbeihilfe“ genannt – kommt es mit der vom Land Oberösterreich gewährten einmaligen Schulbeginnhilfe für Erstklassler zu einer Doppelförderung.

Die „OÖ Schulbeginnhilfe“ wurde deshalb, mit Beschluss der OÖ Landesregierung vom 9. Juli 2018, mit Ende des Schuljahres 2017/18 eingestellt.

# EU-Ratspräsidentschaft zweites Halbjahr 2018 – BürgerInnen Befragung

**Im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft hat das Bundeskanzleramt die Idee einer Bürgerkonsultation/Bürgerbefragung aufgegriffen.**

Es soll versucht werden, eine möglichst breite Mobilisierung von Menschen zu erreichen, die sich mit der Zukunft Europas als gesichertem Lebens- und Wirtschaftsraum beschäftigen und ihre Meinung kundtun. Im Sinne einer weiteren positiven

Weiterentwicklung der Europäischen Union als größtes Friedensprojekt aller Zeiten, dürfen wir um eure Mitwirkung bei der Sammlung von Idee, Anregungen, Wünschen etc. ersuchen.

Bitte den beiliegenden kurzen Fragebogen ausfüllen und im Briefkasten des Gemeindeamtes (Türschlitz) Schönau abgeben bzw. einwerfen.

**Herzlichen Dank für eure Bereitschaft zum Mitdenken und Mithandeln an der großen Idee eines gemeinsamen Europas.**

e 2 0  
u 1 8  
- a t

Österreichischer  
Vorsitz im Rat  
der  
Europäischen  
Union

## Volksbegehren - Einleitungsverfahren

**Zum Frauenvolksbegehren, zum Volksbegehren „Don't smoke“ sowie zum Volksbegehren „ORF ohne Zwangsgebühren“ wurden beim Bundesministerium für Inneres Einleitungsanträge eingebracht.**

Diese Volksbegehren können im Eintragungszeitraum, **1. – 8. Oktober 2018**, unterschrieben werden.

**Wer ist zur Eintragung berechtigt?**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österr. Staatsbürgerschaft, Vollerfüllung 16. Lebensjahr, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 27. August 2018 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

**Bitte beachten:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung zu diesen Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

**Inhalte der Volksbegehren**

*Don't smoke:*

„Wir fordern aus Gründen eines optimalen Gesundheitsschutzes für alle Österreicherinnen und Österreicher eine bundesverfassungsgesetzliche Regelung für die Beibehaltung der 2015 beschlossenen Novelle zum Nichtraucherschutzgesetz (Tabakgesetz).“

*Frauenvolksbegehren:*

„Eine breite Bewegung tritt an, um echte soziale und ökonomische Gleichstellung der Geschlechter mit verfassungsgesetzlichen Regelungen einzufordern.

Die Verbesserung der Lebensrealitäten von Frauen muss auf der politischen Tagesordnung ganz oben stehen. Ob Gewaltschutz, sexuelle Selbstbestimmung, soziale Sicherheit, Kinderbetreuung, wirtschaftliche und politische Teilhabe: Der Stillstand der letzten Jahre muss beendet werden. Wir fordern Wahlfreiheit und Chancengleichheit für Frauen und Männer.“

*ORF ohne Zwangsgebühren:*

„Der Nationalrat möge eine Änderung des ORF-Gesetzes und des Rundfunk-Gebühren-Gesetzes beschließen, in dem die zwingenden ORF-Gebühren und Abgaben ersatzlos abgeschafft werden und die parteipolitische Einflussnahme auf die Organe des ORF beseitigt wird.“

### Eintragungszeiten am Gemeindeamt Schönau

MO, 1. und DI, 2. Oktober 2018  
08:00 – 20:00 Uhr

MI, 3. bis FR, 5. Oktober 2018  
08:00 – 16:00 Uhr

SA, 6. Oktober 2018  
08:30 – 10:30 Uhr

MO, 8. Oktober 2018  
08:00 – 16:00 Uhr

# Die Sozialberatungsstelle Unterweißenbach informiert

## Erwachsenenschutzrecht löst Sachwalterrecht ab

### Was bedeutet das für bestehenden Sachwalterschaften aufgrund der neuen Gesetzeslage?

Alle bestehenden Sachwalterschaften werden automatisch in gerichtliche Erwachsenenvertretungen überleitet, SachwalterInnen werden zu gerichtlichen ErwachsenenvertreterInnen.

Mit 01.01.2024 erlöschen alle übergeleiteten Sachwalterschaften, sofern nicht ein gerichtliches Erneuerungsverfahren eingeleitet wurde.

Für alle Menschen, für die vor dem 01.07.2018 ein/e SachwalterIn bestellt war, gilt bis 30.06.2019 ein gesetzlicher Genehmigungsvorbehalt.

Jederzeit können vertretene Personen die Aufhebung einer gerichtlichen Erwachsenenvertretung oder des Genehmigungsvorbehaltes beantragen.

Auch der Umstieg auf eine andere Vertretungsform (gewählte oder gesetzliche Erwachsenenvertretung) kann vorbereitet werden.

Das Wohl des betroffenen Menschen und seine individuellen Bedürfnisse stehen im Vordergrund!

### Das Erwachsenenschutzgesetz definiert vier Vertretungsmöglichkeiten:

1. Vorsorgevollmacht
2. Gewählte Erwachsenenvertretung
3. Gesetzliche Erwachsenenvertretung
4. Gerichtliche Erwachsenenvertretung

Nähere Informationen erhalten Sie in der Sozialberatungsstelle Unterweißenbach bei Elke Röblreiter.



Sozialberatungsstelle Unterweißenbach im Bezirksseniorenheim Unterweißenbach, Sozialberaterin Elke Röblreiter;

Markt 3, 4273 Unterweißenbach, Tel. 07956/20545-205,

E-Mail: sbs-unterweissenbach@shvfr.at

**Öffnungszeiten:** Montag und Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr,  
Mittwoch von 16.30 bis 18.30 Uhr



## Dokumentarfilm Ernte Dank

Beim letztjährigen großen Fest der Erntekronen in Bad Zell war auch ein Kamerateam vor Ort, welches nun zusammen mit anderen Erntedankfesten aus Österreich einen Beitrag für ORF III produziert hat.

Dieser Dokumentarfilm von Christian Papke wird nun im September auf ORF III ausgestrahlt.

„Vergelt's Gott - Erntedank im  
Gebirge und auf Erden“

19. September 2018  
um 20:15 Uhr

ORF III



Foto: PapkeFilm

# Achtung Wildwechsel!

## Der Herbst erfordert Vorsicht im Straßenverkehr

**Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an.**

Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind.

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt:

So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg!

Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.



Foto: OÖ Jagdverband

**Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?**

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

**Springt Wild auf die Straße**

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

## Selbstschutztipp Gut Sichtbar am Schulweg

**Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen.**

Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit ihren Kindern den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.

**Hilfreiche Tipps für den Schulweg:**

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und

achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück

- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen



Foto: OÖ Zivilschutz

# Das WC ist kein Mistkübel!

Aufgrund ständiger Probleme im Kanalsystem möchten wir diese Aufstellung in Erinnerung rufen:

Diese Stoffe gehören nicht ins Abwasser!	Was richten sie an?	Wohin damit?
Abflussreiniger	zerfressen Rohrleitungen, stören die biologische Reinigung in der Kläranlage	statt dessen Flusensieb im Abfluss anbringen, Saugglocke verwenden
Chemikalien-Farben, Lacke, Lösungsmittel, Kosmetikartikel, Pflegemittel	stören die biologische Reinigung in der Kläranlage	zurück in den Fachhandel, im Altstoffsammelzentrum abgeben
Arzneimittel	können nur mangelhaft aus dem Abwasser entfernt werden und gelangen so in Flüsse oder Seen	Rückgabe in der Apotheke, im Altstoffsammelzentrum abgeben
Hygieneartikel wie z.B. Feuchttücher, Binden, Tampons, Wattestäbchen, Windeln, Heftpflaster	verstopfen Rohrleitungen und Pumpen, müssen auf der Kläranlage mühevoll entfernt werden	in den Restmüll
Textilien, Strümpfe, Schuhe, etc.	verstopfen Rohrleitungen und Pumpen, müssen auf der Kläranlage mühevoll entfernt werden	Altkleidersammlung, in den Restmüll
Frittierfett, Speiseöl	lagert sich in den Rohren und Kanälen ab, führt zu Verstopfungen und verursacht zusätzliche Kosten bei der Abwasserreinigung	im Fettkübel sammeln (Öli), im Altstoffsammelzentrum abgeben
Katzenstreu, Vogelsand	lagert sich in den Rohren ab und führt zu Verstopfungen	in den Restmüll
Korke, Zigarettenkippen, sonstige Abfälle	müssen auf der Kläranlage mühevoll entfernt werden	in den Restmüll
Mineralöle, Diesel, Benzin, Maschinenöle, Motoröl, Frostschutzmittel	können im Kanalsystem zu Explosionsgefahr führen, stören die biologische Reinigung in der Kläranlage	zurück in den Fachhandel, in Haushaltsmengen im Altstoffsammelzentrum abgeben
Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel	stören die biologische Reinigung in der Kläranlage	als Problemstoff beim Altstoffsammelzentrum abgeben
Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Schnittblumen, etc.	führen zu Verstopfungen, verursachen Geruchsprobleme, müssen in der Kläranlage mit hohem Energieaufwand herausgeholt werden	Biotonne, Kompost
Styropor-Verpackungen, Kunststoffverpackungen	müssen mit hohem Aufwand aus dem Abwasser herausgeholt werden	gelber Sack, Leichtstoffbehälter, Altstoffsammelzentrum
Bauschutt, Zement, Mörtelmasse, Zementschlämme	verbetonieren die Kanäle	im Altstoffsammelzentrum als Bauschutt abgeben

Damit kann das Kanalsystem problemlos arbeiten und erleichtert die Wartung enorm. Ebenso werden die Reparaturkosten verringert und somit auch die Kanalbenützungsgebühren.



## Für Ihre Sicherheit

# Zivilschutz-Probealarm

### in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Landeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm**

durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



15 Sekunden

#### Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 6. Oktober 2018 nur Probealarm!**



#### Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 6. Oktober 2018 nur Probealarm!**



#### Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 6. Oktober 2018 nur Probealarm!**



**Infotelefon am 6. Oktober 2018 von 11:00 bis 14:00 Uhr**

Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich

**Tel.: 130** (ohne Vorwahl)

**Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!**

Mit freundlichen Grüßen  
Der Bürgermeister

Herbert Haunschmied